

Ex-Eisprinzessin in Sudberg „gelandet“

Die ehemals weltbeste Pflichtläuferin Isabell Duval de Navarre will die Eislauf-Abteilung des Solinger TB wieder in Schwung bringen / Jede Woche Schnupperkurse.

Sudberg. Sogar eine Ski-Schanze gab es hierzulande einmal, aber Eiskunstlauf? Womöglich machen aber irgendwann Dörper Sportler auf Kufen Furore, denn von Sudberg aus schickt sich eine ehemalige Weltklasse-Eiskunstläuferin an, die Bergischen „aufs Glatteis zu führen“: Isabel Duval de Navarre will die Eislauf-Abteilung des Solinger TB zu alten Erfolgen zurückführen.

In den 70er Jahren zählte die Diplom-Eiskunstlauf-Trainerin, die bereits mit drei Jahren auf Schlittschuhen stand, zur Weltelite: Mit ihren sportlichen Erfolgen geht die gebürtige Bad Tölzerin aber nicht hausieren.

Zum „Understatement“ von Isabel Duval de Navarre passt, dass sie nicht genau weiß, wie oft sie Deutsche Meisterin war („fünfmal bestimmt“) oder an wie vielen WM's sie teilnahm. Ihre reiche Trophäen-Sammlung hat die 50-Jährige auf dem Speicher der Schwester deponiert, denn:

„Wissen Sie eigentlich, wie viel Staub sich darauf ansammelt.“

Gerne erzählt die Sudbergerin allerdings von ihren Teilnahmen an den Olympischen Spielen, 1972 in Saporro und 1976 in

Innsbruck. Bei den Winterspielen in Japan war Isabel Duval de Navarre die weltbeste Pflichtläuferin. Dass auch diese Medaille auf dem schweizerischen Speicher „ruht“, ist der dynamischen Frau ohne Allüren aber doch

etwas peinlich.

Nach ihrer Karriere baute Isabel Duval de Navarre im Schnellgang auf dem Sportinternat das Abitur.

Mode designerin lautete der

B e - rufswunsch,

und so absolvierte Isabel Duval de Navarre nach der Mode-

Eine Aufnahme aus der aktiven Zeit von Isabel Duval de Navarre als Eiskunstläuferin.

schule in München eine Schneiderinnen-Lehre in Wuppertal. Auch hier machte sie eine gute Figur: Obwohl der Meister

abriet, meldete sie sich bereits nach anderthalb Jahren zur Prüfung an und bestand mit Bravour glatte „1,0“.

„Ich hatte niemals im Kopf Eiskunstlauf-Trainerin zu werden“, schmunzelt die Sudbergerin, doch ihre Hèirat stellte die Weichen dann doch in Richtung Trainerakademie Köln. Auch hier gab's Bestnoten: Mit „1,5“ „baute“ Isabel Duval de Navarre 1982 ihr Trainerinnen-Diplom. Anschließend arbeitete sie erfolgreich am damaligen NRW-Landesstützpunkt in Solingen, 1991 folgte der Wechsel zum Bundesstützpunkt in Dortmund. Bevor Isabel Duval de Navarre im März zurück zu ihren Trainerinnen-Wurzeln nach Solingen ging („Ich wollte einfach noch einmal was anderes“), erfüllte sich ein Traum: Sie wurde in den erlauchten Kreis von weltweit nur 38 Technischen Spezialisten gewählt - 500 Kandidaten hatten sich beworben. „Da war ich schon ein wenig stolz“, bekennt die Sudbergerin.

Ihre diversen Tätigkeiten sorgen dafür, dass Isabel Duval de Navarre Weltreisende ist: gestern noch in sächsischen Grimma mit dem Nachwuchs trainiert, steht sie am nächsten Tag in Solingen an der Bande, um anschließend in Tokio die internationale Elite zu bewerten. Im heimischen Sudberg legt die Powerfrau keineswegs die Hände in den Schoß: Hier verbindet sie ihre alte Leidenschaft für Stoffe und Schere mit dem Eiskunstlauf - Isabel Duval de Navarre hat sich international auch einen Namen als Designerin von Eiskunstlauf-Kleidern gemacht.

Bei allen ihren Erfolgen - dass sie einem behinderten Kind das Eis-



Kommt aus den Bergen und fühlt sich auf dem Sudberg „sauwohl“: Isabel de Navarre.

kunstlaufen gelehrt hat und es noch heute mit Freude läuft, benennt Isabel Duval de Navarre als größten Erfolg in ihrer Karriere. In der Eislaufhalle an der Birker Straße schreibt die 50-Jährige nun am nächsten Kapitel: Gemeinsam mit Mitsreitern, die vor rund 25 Jahren ihre ersten Schüler waren, will die Sudbergerin die 50-Jährige die Eiskunstlauf-Abteilung des Solinger TB beleben.

Der Anfang ließ sich gut an: 22 Neulinge kamen zu den Kursen, die Isabel Duval de Navarre in den Herbstferien anbot. Zehn Autominuten von Sudberg entfernt, finden zweimal die Woche Trainings und Schnupperkurse statt - „wann immer ich kann, bin ich da“. Die Philosophie von Isabel Duval de Navarre: „Ich möchte aus jedem das rausholen, was möglich ist. Aber der Sport soll Spaß machen.“

Übrigens: Am 2. Dezember findet um 19.30 Uhr eine Eisshow mit kleinen Kufenkünstlern in der Solinger Eishalle in der Birker Straße statt. Interessierte sind auch hierzu herzlich willkommen.